

# **Täuschungsversuch KA von Schüler nachträglich verändert**

**Beitrag von „Ratatouille“ vom 31. Dezember 2021 18:45**

Also an meinen Innenstadtschulen sind Mogelversuche echt Alltag, gerne auch in Kombination mit unberechtigten (Eltern-) Beschwerden. Verhindern kann man das im Vorfeld nicht wirklich, daher ist ein dickes Fell zielführender. Natürlich kann man an bekannten Punkten vorsorgen, zum Beispiel Arbeiten nach Abgabe demonstrativ durchzählen etc. Ansonsten wird halt maßvoll und einigermaßen konsequent reagiert. Nicht unbedingt immer sofort, man kann sich auch mal was merken und abwarten. Alle Klassenarbeiten einscannen - nö, echt nicht, aber ich habe auch schon Arbeiten von gewissen Kandidaten kopiert und dann halt beim zweiten Mal eine Ordnungsmaßnahme regnen lassen. Was juristisch relevant sein könnte, sollte man natürlich gut dokumentieren, sonst aber nix. Schüler testen ihre Lehrer aus, besonders die Neuen, und lassen es auch wieder, wenn es sich nicht lohnt. Kein Megaaufwand nötig, auch keine brachialen Maßnahmen, nur Aufmerksamkeit und die Bereitschaft, angemessen (also auch mal unangenehm) zu agieren.